

# Presseinformation

Datum 08.11.2019

---

## **Erfolgreiche Qualifizierung für forensische Patienten Lehrgang in der arbeitstherapeutischen Metallwerkstatt der LVR-Klinik Bedburg-Hau verbessert berufliche Perspektiven**

**Bedburg-Hau.** Berufliche Weiterbildung ist ein wichtiger Faktor zur Sicherung des Arbeitsplatzes und insbesondere bei der Wiedereingliederung am Arbeitsmarkt. Deshalb ist die berufliche Qualifizierung von forensischen Patienten für die Ergo- und Arbeitstherapie der LVR-Klinik Bedburg-Hau schon seit einigen Jahren ein wichtiger Schwerpunkt ihres Therapieangebotes.

Neben den Aus- und Weiterbildungsangeboten in der Garten- und Geländepflege konnte nun auch zum zweiten Mal eine überbetriebliche Qualifizierungsmaßnahme im Bereich der Metallverarbeitung angeboten werden. Im Rahmen eines dreitägigen Seminars „Reparaturschweißen“ ging es dabei grundsätzlich um die Schweißprozesse beim Lichtbogenhandschweißen, beim Wolfram-Inertgasschweißen und Metall-Schutzgasschweißen. Zum Training gehörte u.a. die Kenntnis von Gefahrenquellen, Unfallverhütung, die Schutzausrüstung, der Umgang mit den verschiedenen Schweißgeräten und ihre Pflege. Dabei kam in der Praxis ein hochmodernes Computergestütztes Simulationsschweißgerät zum Einsatz, mit dem sich Arbeitsabläufe auch im Nachhinein noch einmal bildlich ansehen und besprechen lassen. Bei der Abschlussprüfung konnten so auch die verschiedenen Schweißansätze durchgeführt, die Schweißnähte geprüft und bewertet werden.

„Die Maßnahme dient unseren Patienten der beruflichen Qualifizierung und verbessert damit ihre Chancen zur Wiedereingliederung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt“, erklärten die Arbeitspädagogen der Arbeitstherapie-Metall Thorsten Schloots und Björn Müller. Die Patienten haben das freiwillige Ausbildungsangebot mit Begeisterung aufgenommen und waren von Anfang bis Ende mit viel Engagement dabei, sind beide vom Erfolg der Weiterbildung überzeugt.

„Wir bieten unseren Patienten mit diesem Weiterbildungsangebot neben den vielfältigen Möglichkeiten im Rahmen der Arbeitstherapie, die Möglichkeit einer zertifizierten Qualifikation für den Wiedereinstig ins Berufsleben“, betont der Leiter der Ergo- und Arbeitstherapie Bernd Hoymann-Joosten. „Wir haben auch

in anderen Bereichen berufliche Qualifizierungsmaßnahmen für unsere Patientinnen und Patienten u.a. in der Garten- und Geländepflege“, so Hoymann-Joosten.

Am Ende der dreitägigen Weiterbildung erhielten alle Teilnehmer ein Zertifikat über die erfolgreich durchgeführte Maßnahme der DEULA Rheinland GMBH, dem bundesweiten Bildungsträger für überbetriebliche Ausbildungen u.a. im Metallbereich. Der Bildungsträger ist von der Bezirksregierung als Einrichtung der Arbeitnehmerweiterbildung anerkannt und zertifiziert. Auch der Ausbildungsleiter der Weiterbildungsmaßnahme Jürgen Krumbholz ist sich sicher, dass diese Kooperation mit der Klinik für die Teilnehmer ein wichtiger Schritt auf ihrem Weg in die berufliche Integration ist und gratulierte allen zum bestandenen Zertifikat.



Foto: Deulaschulung Metall.jpg (Foto: Maria Ebbers)

Bildunterschrift: Einige Teilnehmer der Qualifizierungsmaßnahme in der Metallwerkstatt mit ihrem Deula-Ausbildungsleiter Jürgen Krumbholz und den beiden Arbeitspädagogen Björn Müller und Thorsten Schloots.